Rohrnetz-Reha

Eine der größten Errungenschaften des römischen Reichs war die Versorgung der Städte mit frischem Trinkwasser. Über tausende von Kilometern wurde frisches Quellwasser in die Städte geführt. Durch genaueste Berechnungen konnte das Wasser über weite Strecken transportiert werden und wurde so zum Schlüsselfaktor der Entwicklung einer Stadt.

Diese ingenieurstechnische Meisterleistung stand Pate für unser heutiges Rohrleitungssystem. Zwar stammen unsere heutigen Wasserleitungen nicht aus dem römischen Reich, dennoch sind viele unserer Rohrleitungen inzwischen in die Jahre gekommen.

Überprüfungsarbeiten mit Hilfe eines Roboters

Auch wenn unsere gute Pflege und Instandhaltung jahrzehntelang eine zuverlässige Versorgung sicherstellen, sind die Trinkwasserleitungen heute zum Teil über 60 Jahre alt und der damalige Stand der Technik ist überholt.

Um den qualitativ hohen Anforderungen an unser Trinkwasser weiterhin gerecht zu werden, sind wir als Ihr Wasserversorger in der Verantwortung, das Rohrnetz stetig zu erneuern.

Was passiert bei einer Rohrnetzrehabilitation?

Die unterirdisch verlegten Wasserleitungen, die bis zu Ihrem Hausanschluss reichen, werden ausgetauscht. Wo immer es geht, passiert dies „minimalinvasiv“, also mit so wenig Belastung für die sonstige Infrastruktur wie möglich. Wenn wirklich einmal Rohre frei gelegt werden müssen, wird dies häufig in Verbindungen mit sonstigen Straßenbauarbeiten durchgeführt. So werden die Beeinträchtigungen so gering wie möglich gehalten.

Die alten Leitungen werden durch neue Leitungen ersetzt. Wo es sinnvoll erscheint, werden auch neue Materialien verbaut. Erst wenn ausführliche Druck- und Hygienetests bestanden sind, werden die sanierten Rohrleitungen wieder mit dem bestehenden Netz verbunden.
Bis zu 100 Jahre beträgt die Lebensdauer der neuen Leitungen.

Um auch weiterhin Trinkwasser in höchster Qualität zu liefern, ist die Sanierung unserer Rohrnetze ein zentrales Anliegen der Wasserverbände.

**Ingenieure wie wir,
kümmern sich um Wasser von hier.**

Schon gewusst?

Das Trinkwasser-Rohrnetz in Deutschland ist rund 530.000 km lang.
Der jährliche Erneuerungsbedarf liegt etwa bei 7 Mrd. Euro.

Hydrantenstraßenkappe – Zugang zum Trinkwassernetz

unter 18 Jahren EINTRITT FREI

Sonderausstellung im Freilichtmuseum am Kiekeberg

Aufgeblüht!

Norddeutsche Gartenkultur

ab dem **20. April 2017**

Aufgeblüht!
Norddeutsche Gartenkultur
Ausstellung bis 15. Oktober 2017

Vom klassischen Bauerngarten bis heute.

2017 dreht sich im Freilichtmuseum am Kiekeberg alles um das Thema Garten und Gärtner: Erleben Sie unsere Gärten in jeder Jahreszeit und erfahren Sie in unseren Ausstellungen mehr über die Entwicklung der Gartenkultur. Beobachten Sie die Pflanzen beim Wachsen und Reifen im Laufe der Gartensaison, aber: Ohne Wasser geht es nicht!

Von Vorträgen, Beratungen und Gartenführungen bis hin zum Selbstgestalten in unseren Kursen:
Bei unserem bunten Begleitprogramm ist für jeden ist etwas dabei!

FREILICHT MUSEUM am KIEKEBERG

Freilichtmuseum am Kiekeberg

Am Kiekeberg 1, 21224 Rosengarten
(0 40) 79 01 76-0 | www.kiekeberg-museum.de

Wir haben das ganze Jahr über für Sie geöffnet!

Eintrittspreise:

9 Euro, Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Fördervereins frei

Übrigens:
Als Mitglied im Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg haben Sie jederzeit kostenfreien Eintritt – und vieles mehr!

Wasserbeschaffungsverband Harburg

Maschener Straße 49 | 21218 Seevetal-Hittfeld

Störungs- und Bereitschaftsdienst:

Tag und Nacht | an Sonn- und Feiertagen | Tel (0 41 05) 50 04-0